



«Die hohe Eigenkapitalquote und ein unternehmerischer Haupteigentümer erlauben der Ypsomed hohe Investitionen in Innovation und Technologien zur nachhaltigen Sicherung der Profitabilität.»



Niklaus Ramseier, CFO

Profitabilität wegen Zusatzkosten geringer

Das Bruttoergebnis betrug im Geschäftsjahr 2006/07 CHF 64.2 Mio., was einer Bruttomarge von lediglich 23.2% entspricht (Vorjahr 38.4%). Das Bruttoergebnis wurde wegen des tieferen Umsatzes um rund CHF 13.0 Mio. geschmälert. Im ersten Halbjahr ergaben sich zusätzliche Kosten von CHF 14.2 Mio. infolge des Stillstandes der OptiClik®-Produktion für die Einweg-Komponenten und das wieder verwendbare Steuerungsmodul, durch Sonderabschreibungen von fehlerhafter Ware, durch manuelle Test- und Rework-Arbeiten sowie höhere Ausschussraten beim erneuten Hochfahren der Produktion. Zusätzliche CHF 14.0 Mio. wurden für spezifische Anpassungen der Produktion, insbesondere im Bereich Prozessoptimierung, für den Aufbau des neuen Logistikzentrums in Burgdorf sowie für die Optimierung im Bereich Qualitätssysteme und Organisation aufgewendet. Die Profitabilität der Ypsomed wurde ferner durch noch andauernde Industrialisierungsvorhaben und die Einführung neuer Produkte mit CHF 10.1 Mio. und einmaligen Garantieleistungen von CHF 3.7 Mio. belastet.

Daraus resultierte für die Ypsomed im Geschäftsjahr 2006/07 ein Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) von CHF 27.4 Mio. (EBITDA-Marge von 9.9%) resp. ein operatives Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von CHF 2.3 Mio. (EBIT-Marge von 0.8%). Damit gelang der Ypsomed im zweiten Halbjahr 2006/07 trotz höheren Betriebskosten die Trendwende. Nach einem negativen EBIT von CHF 5.3 Mio. in den ersten sechs Monaten betrug der EBIT im zweiten Halbjahr 2006/07 CHF 7.7 Mio.

FINANZEN

Ypsomed erzielte einen Umsatz von CHF 277.5 Mio.

Die Ypsomed Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006/07 einen konsolidierten Umsatz von CHF 277.5 Mio. erzielt. Der Umsatz im zweiten Halbjahr von CHF 148.4 Mio. konnte gegenüber dem ersten Halbjahr um 15.0% gesteigert werden, fiel aber im Geschäftsjahr 2006/07 insgesamt um 10.7% geringer aus als im Vorjahr, weil zu Beginn des Geschäftsjahres die Produktion beim OptiClik®-Pen Reusable-Modul unterbrochen werden musste und weil als Folge davon die ursprünglich geplanten Bestellvolumen von Sanofi-Aventis geringer ausfielen. Der Anteil von Sanofi-Aventis am Gesamtumsatz lag im letzten Geschäftsjahr bei rund 55% (Vorjahr rund 60%). Erfreulich ist das positive Umsatzwachstum bei den Pen-Nadeln (22.6%), im Diabetes-Handelsgeschäft (12.6%) und bei der Ypsotec (22%).

Umsatzentwicklung 1. April – 31. März

in Tausend CHF	2006/07	in %	2005/06	in %	Veränderung in %
Eigenfabrikate	234 614	84.6	269 638	86.8	-13.0
Diabetes-Handel und übrige Produkte	42 836	15.4	40 950	13.2	4.6
Total Umsatz	277 450	100.0	310 588	100.0	-10.7

Ypsomed investierte weiter in Infrastruktur, Produktionsmittel und Technologie

Ypsomed investierte im Geschäftsjahr 2006/07 insgesamt CHF 36.8 Mio. (CHF 30.8 im Vorjahr), davon CHF 12.5 Mio. für den Erwerb des Ziegelmattareals in Solothurn. Ypsomed verfügt damit in der Schweiz mittel- bis langfristig über genügend strategische Infrastrukturreserven. Ein Teil der Produktionsfläche in Solothurn wird bereits für den Aufbau der neuen Pen-Nadel Produktion (inkl. dazugehörenden Reinraums) und für die Produktion des neuen Symlin[®]-Pens beansprucht.

Erhöhte Aufwendungen für Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung & Entwicklung erhöhten sich im Geschäftsjahr 2006/07 sowohl absolut als auch relativ zum Umsatz. Ypsomed investierte mit CHF 25.4 Mio. 11.4% mehr in Forschung & Entwicklung als im Vorjahr mit CHF 22.8 Mio. resp. 9.2% des Umsatzes (Vorjahr 7.4%). Die Ausgaben für Forschung & Entwicklung stiegen insbesondere weil die Anzahl Mitarbeitende im Bereich Forschung & Entwicklung um rund 25% auf insgesamt 109 erhöht worden ist. Ypsomed tätigte im Rahmen ihrer Strategie vermehrt Entwicklungen in eigene Technologien (vgl. Seite 19 des Geschäftsberichtes). Dadurch verminderten sich die Einnahmen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte von CHF 5.6 Mio. auf CHF 3.5 Mio.

Verstärkte Marketinganstrengungen und tiefere Verwaltungskosten

Ypsomed verstärkte im letzten Geschäftsjahr die Marketingaktivitäten sowohl im Pen-Geschäft, insbesondere im Bereich Pen-Nadeln wie auch Diabetes-Handel. Die Kosten für Marketing & Vertrieb erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 19.4 Mio. auf CHF 21.4 Mio. (entspricht 7.7% des Umsatzes gegenüber 6.2% im Vorjahr). Die Verwaltungskosten reduzierten sich von CHF 20.3 Mio. auf CHF 18.6 Mio.

Vorteilhafte Kapitalstruktur

Die Finanzierungskosten waren bedingt durch die vorteilhafte Kapitalstruktur sehr tief und sanken im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht von CHF 2.1 Mio. auf CHF 2.0 Mio. Die Erträge aus den verfügbaren flüssigen Mitteln und Wertschriften fielen mit CHF 2.7 Mio. wegen der tieferen Basis geringer aus als im Vorjahr, lagen aber damit immer noch höher als die Finanzierungskosten und resultierten einen netto Finanzertrag von CHF 0.7 Mio. Der Steueraufwand beträgt angesichts des tieferen Betriebsgewinns nur CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 8.8 Mio.).

Gewinn von CHF 0.24 pro Ypsomed-Aktie

Die Ypsomed Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2006/07 ein konsolidiertes Konzernergebnis von CHF 2.7 Mio. und lag damit im November 2006 angekündigten Bereich. Basierend auf der durchschnittlich ausstehenden Anzahl Aktien von 11 229 318 ergibt sich ein Gewinn von CHF 0.24 pro Ypsomed Holding Aktie. Angesichts der anstehenden Investitionen im Umfang von CHF 60 Mio. beantragt der Verwaltungsrat der Ypsomed Gruppe der Generalversammlung in diesem Jahr keine Dividende oder Nennwertrückzahlung auszuschütten.

Operatives Ergebnis wirkte sich auf Cash Flow aus

Ypsomed erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2006/07 einen Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von CHF 32.2 Mio., rund 32% weniger als im Vorjahr mit CHF 47.4 Mio. Die Abschreibungen waren mit CHF 25.1 Mio. nur unwesentlich tiefer als in der vorangegangenen Berichtsperiode mit CHF 26.7 Mio. Das Netto-Umlaufvermögen nahm im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch den geringeren Umsatz um netto CHF 47.5 Mio. ab. Im letzten Geschäftsjahr 2006/07 fiel die Beteiligung von Pharma-Partnern an kundenspezifischen Investitionen in Fertigungsanlagen mit rund CHF 0.7 Mio. deutlich geringer aus als im Vorjahr mit CHF 16.9 Mio. Die von Ypsomed angeschafften und betriebenen Werkzeuge, produktspezifischen Maschinen und Anlagen werden teilweise an die Pharma-Partner zurückverkauft, bleiben aber im Besitz der Ypsomed. In der Bilanz werden seit diesem Geschäftsjahr die Vorauszahlungen für kundenspezifische Maschinen und Anzahlungen von Pharma-Partnern getrennt ausgewiesen (vgl. dazu Seite 44 der Grundsätze zur konsolidierten Jahresrechnung und das Restatement auf den Seiten 41/42).

Die Investitionen in Sachanlagen stiegen ebenfalls von CHF 30.8 Mio. auf CHF 36.8 Mio. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit war mit insgesamt CHF -19.1 Mio. höher als im Vorjahr mit CHF -9.4 Mio. (vgl. dazu die Seiten 41/42 zur Umklassifizierung der Wertschriften-transaktionen und der Finanzanlagen). Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug CHF -38.1 Mio. (Vorjahr CHF -28.3 Mio.) und ergab sich im Wesentlichen aus der Nennwertrückzahlung von CHF 14.0 Mio., welche anstelle einer Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2005/06 von der Generalversammlung beschlossen wurde und aus der Reduzierung des Aktionärsdarlehens um CHF 20.0 Mio.

Solide Finanzierung mit 62.6% Eigenkapitalquote

Die Ypsomed Gruppe ist sehr solide finanziert, hat keine Bankschulden und wird von einem unternehmerischen Mehrheitsaktionär getragen, der sein Aktionärsdarlehen im Umfang von CHF 180.0 Mio. zu einem Zinssatz von lediglich 0.5% pro Jahr zur Verfügung stellt. Das konsolidierte Eigenkapital betrug per 31. März 2007 CHF 390.0 Mio. und entspricht einer Eigenkapitalquote von 62.6% (Vorjahr 60.7%). Ypsomed verfügt per Ende des Geschäftsjahres über liquide Mittel im Umfang von CHF 40.7 Mio., womit die Finanzierung des operativen Geschäfts und der Investitionen nachhaltig gesichert ist.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

(Geprüfte Werte nach IFRS) in Tausend CHF	Anhang	1. April 2006 – 31. März 2007	in %	1. April 2005 – 31. März 2006	in %
Nettoerlös	22	277 450	100.0	310 588	100.0
Herstellungskosten der verkauften Produkte	16	-213 211	-76.8	-191 375	-61.6
Bruttoergebnis		64 239	23.2	119 213	38.4
Forschungs- und Entwicklungsrückvergütungen		3 537	1.3	5 628	1.8
Forschungs- und Entwicklungskosten		-25 446	-9.2	-22 834	-7.4
Forschungs- und Entwicklungskosten netto	16	-21 909	-7.9	-17 206	-5.5
Marketing- und Vertriebskosten	16	-21 411	-7.7	-19 389	-6.2
Verwaltungskosten	16	-18 581	-6.7	-20 276	-6.5
Betriebsergebnis		2 338	0.8	62 342	20.1
Finanzertrag	18	2 701	1.0	4 283	1.4
Finanzaufwand	19	-2 006	-0.7	-2 137	-0.7
Übriger nichtbetrieblicher Erfolg	20	149	0.1	-56	-0.0
Ergebnis vor Ertragssteuern		3 182	1.1	64 432	20.7
Ertragssteuern	21	-440	-0.2	-8 784	-2.8
Konzernergebnis		2 742	1.0	55 648	17.9
Gewinn pro Aktie (Basis und Verwässerung)	26	0.24		4.95	
Betriebsergebnis		2 338		62 342	
Abschreibungen auf Sachanlagen		23 825		25 674	
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten		1 237		1 016	
EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen)		27 400	9.9	89 032	28.7

Der begleitende Anhang ist ein integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

(Geprüfte Werte nach IFRS) in Tausend CHF	Anhang	31. März 2007	31. März 2006		
			in %	(restated)	in %
AKTIVEN					
Flüssige Mittel	3	40 724	6.5	65 668	9.9
Wertschriften	4	25 478	4.1	41 238	6.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	33 826	5.4	45 421	6.8
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6	9 175	1.5	10 874	1.6
Laufende Ertragssteuerguthaben	21	1 308	0.2	0	0.0
Vorräte	7	37 549	6.0	44 140	6.6
Kundenanlagen		13 481	2.2	11 426	1.7
Total kurzfristige Aktiven		161 541	25.9	218 767	32.8
Finanzanlagen «zur Veräusserung verfügbar»	8	9 704	1.6	9 072	1.4
Latente Ertragssteuerguthaben	21	3 592	0.6	2 348	0.4
Übrige langfristige Vermögenswerte		122	0.0	125	0.0
Sachanlagen	9	146 343	23.5	133 648	20.1
Immaterielle Vermögenswerte	10	301 487	48.4	301 739	45.3
Total langfristige Aktiven		461 248	74.1	446 932	67.2
Total Aktiven		622 789	100.0	665 698	100.0
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11 404	1.8	13 499	2.0
Anzahlungen von Kunden		9 520	1.5	10 250	1.5
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	21	2 021	0.3	5 704	0.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	11	16 104	2.6	18 352	2.8
Rückstellungen	13	1 502	0.2	2 498	0.4
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		40 551	6.5	50 303	7.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär	12	180 000	28.9	200 000	30.0
Rückstellungen	13	7 594	1.2	7 270	1.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	21	4 616	0.7	4 112	0.6
Total langfristige Verbindlichkeiten		192 210	30.9	211 382	31.8
Aktienkapital	15	116 378	18.7	130 433	19.6
Konzernreserven		270 908	43.5	217 932	32.7
Konzernergebnis		2 742	0.4	55 648	8.4
Total Eigenkapital		390 028	62.6	404 013	60.7
Total Passiven		622 789	100.0	665 698	100.0

Der begleitende Anhang ist ein integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG

(Geprüfte Werte nach IFRS) in Tausend CHF

	Anhang	1. April 2006 – 31. März 2007	1. April 2005 – 31. März 2006 (restated)
Konzernergebnis		2 742	55 648
Abschreibungen auf Sachanlagen	9	23 825	25 674
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	10	1 237	1 016
Veränderung Rückstellungen	13	-673	-4 092
Finanzertrag	18	-2 701	-4 283
Finanzaufwand	19	2 006	2 137
Ertragssteuern	21	440	8 784
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung der Netto-Aktiven		26 876	84 884
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	11 747	-5 676
Zunahme (-) / Abnahme (+) der übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte		1 751	-3 515
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	7	6 780	-9 418
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Kundenanlagen		-2 055	5 166
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2 126	-1 007
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Anzahlungen von Kunden		-730	-16 899
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	11	-3 931	-31
Bezahlte Ertragssteuern	21	-6 123	-6 073
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit		32 189	47 431
Erwerb von Sachanlagen	9	-36 808	-30 766
Veräusserung von Sachanlagen	9	163	777
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	10	-941	-1 931
Veräusserung von immateriellen Vermögenswerten	10	5	7
Erwerb von Wertschriften	4	-6 803	-14 786
Veräusserung von Wertschriften	4	24 983	44 659
Erwerb von Finanzanlagen «zur Veräusserung verfügbar»	8	-632	-9 052
Erhaltene Zinsen		607	735
Erhaltene Dividenden		330	932
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-19 096	-9 425
Rückzahlung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär	12	-20 000	-18 121
Bezahlte Zinsen		-1 229	-1 066
Nennwertrückzahlung	15	-14 038	-10 120
Übriger Finanzaufwand		-223	-240
Erwerb von eigenen Aktien		-3 748	-5 118
Veräusserung von eigenen Aktien		1 107	6 320
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		-38 131	-28 345
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		94	22
Total Cash Flow		-24 944	9 683
Bestand flüssige Mittel am 1. April	3	65 668	55 985
Bestand flüssige Mittel am 31. März	3	40 724	65 668
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel		-24 944	9 683

Der begleitende Anhang ist ein integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

(Geprüfte Werte nach IFRS) in Tausend CHF	Aktienkapital	Agio und Reserven	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Total
Stand 1. April 2005	140 553	165 847	0	-13	50 785	357 172
Währungsumrechnungsdifferenzen				111		111
Konzernergebnis 1.4.05 – 31.3.06					55 648	55 648
Total Ertrags- und Aufwandsposten der Periode				111	55 648	55 759
Nennwertrückzahlung	-10 120					-10 120
Erwerb von eigenen Aktien			-5 118			-5 118
Veräusserung von eig. Aktien (netto nach Steuern)		1 202	5 118			6 320
Stand 31. März 2006	130 433	167 049	0	98	106 433	404 013
Stand 1. April 2006	130 433	167 049	0	98	106 433	404 013
Währungsumrechnungsdifferenzen				-48		-48
Konzernergebnis 1.4.06 – 31.3.07					2 742	2 742
Total Ertrags- und Aufwandsposten der Periode				-48	2 742	2 694
Nennwertrückzahlung	-14 055		17			-14 038
Erwerb von eigenen Aktien			-3 748			-3 748
Veräusserung von eig. Aktien (netto nach Steuern)		-400	1 507			1 107
Stand 31. März 2007	116 378	166 649	-2 224	50	109 175	390 028

Der begleitende Anhang ist ein integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

GRUNDSÄTZE ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

1. Allgemeine Angaben

Die Ypsomed Holding AG ist eine am 29. Dezember 2003 nach schweizerischem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Burgdorf (Kanton Bern, Schweiz).

Die Ypsomed Gruppe ist eine führende unabhängige Medizinaltechnikfirma für Injektionssysteme für Pharma- und Biotechunternehmen sowie Anbieterin im Bereich Pen-Nadeln. Das Kerngeschäft der Ypsomed sind die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen, die es Patienten erlauben, sich selber Medikamente zu verabreichen. Die Gruppe verfügt über Produktionsstätten in Burgdorf, Solothurn, Grenchen (alle CH) und Tabor (CZ) und kann auf ein europaweites Vertriebsnetz zurückgreifen. Seit 2004 ist Ypsomed an der SWX Swiss Exchange kotiert.

Das Unternehmen ging aus einem im Jahr 2003 erfolgten Splitting der Disetronic Gruppe hervor. Disetronic hatte sich seit der Unternehmensgründung 1984 auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Infusionspumpen spezialisiert. 1986 erfolgte eine Geschäftsausweitung in den Bereich Injektionssysteme.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 12. Mai 2007 vom Verwaltungsrat genehmigt.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Sie basiert auf den für die Berichtsperiode nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die funktionale Währung des Konzerns ist der Schweizer Franken (CHF).

Alle in der Jahresrechnung und im Anhang angegebenen Zahlen sind – falls nicht anders angegeben – jeweils auf das nächste Tausend (CHF 1 000) gerundet.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird auf Basis der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte der Kategorien «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» und «zur Veräusserung verfügbar», welche zum Fair Value bewertet werden.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Änderungen bestehender Standards:

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer

Die Anpassungen in IAS 19 sind für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2006 anzuwenden. Die Anpassungen erlauben es unter anderem, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat neu direkt im Eigenkapital zu erfassen. Das Management hat sich entschieden, die bisherige Regelung beizubehalten. Die Änderung betrifft daher nur Format und Umfang der im Anhang aufgeführten Angaben.

IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung

Die Finanzanlagen wurden per 31. März 2006 noch in der Kategorie «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» ausgewiesen. Aufgrund der Anpassungen von IAS 39 – anwendbar für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2006 – entsprechen die Finanzanlagen nicht mehr den restriktiveren Bestimmungen von IAS 39 für Finanzanlagen «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert». Die Finanzanlagen wurden deshalb ab 1. April 2006 wie in IAS 39p105C vorgesehen zu Finanzanlagen «zur Veräusserung verfügbar» umklassifiziert. Durch die Umklassifizierung werden Änderungen des Wertes der Finanzanlagen nicht mehr in der Erfolgsrechnung, sondern im Eigenkapital verbucht. Die Umklassifizierung hat keine Auswirkungen auf das Konzernergebnis der Berichtsperiode und der Vorjahre.

b) Neue oder geänderte Standards und Interpretationen, die für Ypsomed nicht relevant sind:

IAS 21	Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (Änderung)
IFRS 1	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards (Änderung)
IFRS 6	Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
IFRIC 4	Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält
IFRIC 5	Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung
IFRIC 6	Verpflichtung aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte
IFRIC 7	Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern

c) Publierte, aber von Ypsomed noch nicht angewendete Standards und Interpretationen:

Erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2007/08:

IAS 1	Darstellung des Abschlusses (Änderung). Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2007. Die Änderung des Standards erfordert zusätzliche Angaben zum Kapital der Unternehmung
IFRS 7	Finanzinstrumente: Offenlegung. Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2007. IFRS 7 erfordert neue Offenlegungen zu Finanzinstrumenten
IFRIC 8	Anwendbarkeit von IFRS 2. Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Mai 2006
IFRIC 9	Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate. Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Juni 2006
IFRIC 10	Zwischenberichterstattung und Wertminderung. Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. November 2006
IFRIC 11	IFRS 2: Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Aktien. Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. März 2007
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen. Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2007

Erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2009/10:

IFRS 8	Segmentberichterstattung. Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009
--------	---

Die Anwendung der neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen führt hauptsächlich zu zusätzlichen Offenlegungen und hat keine wesentlichen Auswirkungen auf das Jahresergebnis der Ypsomed Gruppe.

Restatement der Konzernrechnung 2005/06

Die Konzernrechnung 2005/06 enthielt fehlerhaft dargestellte Positionen in der Bilanz und der Mittelflussrechnung. Fehlerhafte Darstellungen aus früheren Berichtsperioden sind gemäss IAS 8 «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler» rückwirkend zu korrigieren und zu veröffentlichen. Das Restatement hat keinen Einfluss auf die konsolidierte Erfolgsrechnung und das konsolidierte Eigenkapital.

Die Neubehandlung der Verbuchung von Anzahlungen an Lieferanten (Kundenanlagen) erforderte eine Umgliederung der Anzahlungen aus den langfristigen in die kurzfristigen Aktiven. Dies hat sich auch in der Mittelflussrechnung auf den Ausweis der Cash Flows aus Geschäftstätigkeit ausgewirkt. Auch die Umgliederung von Transaktionen mit Wertschriften und Finanzanlagen in der Mittelflussrechnung hat eine Anpassung der einzelnen Cash Flows zur Folge.

Die Auswirkungen des Restatements der Konzernrechnung 2005/06 sind nachfolgend detailliert beschrieben (Die Korrekturen sind mit der SWX abgesprochen und entsprechen inhaltlich deren Vorgaben; ein Verfahren nach Art. 81 Kotierungsreglement ist noch pendent):

Bilanz

Anzahlungen an Lieferanten von spezifischen Produktionsanlagen (Kundenanlagen), die im Auftrag und auf Kosten unserer Biotech- und Pharmapartner beschafft werden, sind nicht mehr unter den langfristigen, sondern unter den kurzfristigen Aktiven ausgewiesen. Bisher waren die Kundenanlagen bis zur Inbetriebnahme der Produktionsanlagen in den Sachanlagen enthalten. Nach Inbetriebnahme erfolgte der Verkauf der Anlagen an die Biotech- und Pharmapartner, dies vorwiegend durch Verrechnung mit bestehenden Anzahlungen.

Anzahlungen von Biotech- und Pharmapartnern für den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Kauf von spezifischen Produktionsanlagen werden neu separat in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Beträge waren bisher in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Restatement von Bilanzpositionen in CHF 1 000	31.03.06	Restatement	31.03.06 Restated
Kundenanlagen	0	11 426	11 426
Total kurzfristige Aktiven	207 341	11 426	218 767
Sachanlagen	145 074	-11 426	133 648
Total langfristige Aktiven	458 358	-11 426	446 932
Total Aktiven	665 698	0	665 698
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23 749	-10 250	13 499
Anzahlungen von Kunden	0	10 250	10 250
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	47 805	0	47 805
Total Passiven	665 698	0	665 698

Anhang / Anmerkung 9 - Sachanlagen

Der Bestand von Anzahlungen für spezifische Produktionsanlagen von Biotech- und Pharmapartnern (Kundenanlagen) im Betrag von CHF 11.4 Mio. (Geschäftsjahr 2004/05: CHF 16.6 Mio.) wurde entsprechend der in der Bilanz vorgenommenen Umgliederung aus dem Sachanlagen Spiegel entfernt.

Mittelflussrechnung

Anzahlungen an Lieferanten von spezifischen Produktionsanlagen (Kundenanlagen), die im Auftrag und auf Kosten unserer Biotech- und Pharmapartner beschafft werden, sind nicht mehr im Cash Flow aus Investitionstätigkeit enthalten. Diese sind aufgrund ihrer Umgliederung in der Bilanz von den langfristigen zu den kurzfristigen Aktiven neu im Cash Flow aus Geschäftstätigkeit enthalten. Die Cash Flows aus Wertschriften und Finanzanlagen werden nicht mehr als Finanzierungstätigkeit, sondern als Investitionstätigkeit und zudem brutto ausgewiesen. Die entsprechenden Beträge sind in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte «Restatement» ausgewiesen.

Zusätzlich zum Restatement wurden Anpassungen in der Darstellung des Finanzergebnisses und der Fremdwährungsdifferenzen vorgenommen. Diese Umgliederungen finden sich in der Spalte «andere Darstellung».

GRUNDSÄTZE ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Restatement der Mittelflussrechnung in CHF 1 000

1. April 2005 –
31. März 2006

Restatement

andere Darstellung

1. April 2005 –
31. März 2006
Restated

	55 648	0	0	55 648
Konzernergebnis				
Abschreibungen auf Sachanlagen	25 674			25 674
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	1 016			1 016
Veränderung Rückstellungen	-4 101		9	-4 092
Finanzertrag	0		-4 283	-4 283
Finanzaufwand	0		2 137	2 137
Buchgewinne aus Wertschriften	-1 503		1 503	0
Ertragssteuern	8 784			8 784
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung der Netto-Aktiven	85 518	0	-634	84 884
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5 792		116	-5 676
Zunahme (-) / Abnahme (+) der übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte	-3 425		-90	-3 515
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-9 538		120	-9 418
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Kundenanlagen	0	5 166		5 166
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 401	2 415	-21	-1 007
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Anzahlungen von Kunden	0	-16 899		-16 899
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	-93		62	-31
Bezahlte Ertragssteuern	-6 090		17	-6 073
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	57 179	-9 318	-430	47 431
Erwerb von Sachanlagen	-40 110	9 318	26	-30 766
Veräusserung von Sachanlagen	777			777
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1 952		21	-1 931
Veräusserung von immateriellen Vermögenswerten	7			7
Erwerb von Wertschriften	0	-14 786		-14 786
Veräusserung von Wertschriften	0	44 659		44 659
Erwerb von Finanzanlagen «zur Veräusserung verfügbar»	0	-9 052		-9 052
Erhaltene Zinsen	0		735	735
Erhaltene Dividenden	0		932	932
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-41 278	30 139	1 714	-9 425
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten Hauptaktionär	-18 121			-18 121
Bezahlte Zinsen	0		-1 066	-1 066
Nennwertrückzahlung	-10 120			-10 120
Übriger Finanzaufwand	0		-240	-240
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Wertschriften	29 873	-29 873		0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Finanzanlagen	-9 052	9 052		0
Handel mit eigenen Aktien	1 202			1 202
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-6 218	-20 821	-1 306	-28 345
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	0		22	22
Total Cash Flow	9 683	0	0	9 683

Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind jene Unternehmen (inkl. Zweckgesellschaften), deren finanzielle und betriebliche Geschicke von der Gruppe gelenkt werden aufgrund einer Beteiligung, die mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Anteile ausmacht. Die Kontrolle über ein Unternehmen setzt das Vorhandensein und die Wirkung potenzieller Stimmrechte voraus, die zum aktuellen Zeitpunkt ausgeübt oder konvertiert werden können. Tochtergesellschaften werden voll konsolidiert, wenn die Kontrolle über sie auf die Gruppe übertragen wurde. Endet diese Kontrolle, so endet auch die Konsolidierung.

Die Übernahme von Tochtergesellschaften durch die Gruppe wird nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Die Kosten der Übernahme werden zum jeweiligen Marktwert (Fair Value) der Vermögenswerte und Schulden zuzüglich der direkten Übernahmekosten angesetzt. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übernommene identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden zunächst zu dem bei der Übernahme geltenden Marktwert bewertet, unabhängig von der Höhe allfälliger Minderheitsbeteiligungen. Die Differenz aus Übernahmekosten und Marktwert des von der Gruppe übernommenen Anteils der identifizierbaren Nettovermögenswerte wird als Goodwill verbucht. Liegen die Übernahmekosten unter dem Marktwert des Nettovermögens der übernommenen Tochtergesellschaft, wird die Differenz direkt erfolgswirksam verbucht.

Transaktionen, Salden und unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Unrealisierte Verluste werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, aus der Transaktion wird eine Wertminderung des transferierten Vermögenswerts ersichtlich. Wo nötig, werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Tochtergesellschaften geändert, um die Stetigkeit der von der Gruppe gewählten Methoden zu gewährleisten.

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind jene Unternehmen, die von der Gruppe zwar wesentlich beeinflusst, aber nicht kontrolliert werden. In der Regel besteht eine Beteiligung von 20% bis 50%. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden nach der Methode der Kapitalzurechnung (Equity-Methode) bilanziert. Die von der Gruppe gehaltene Beteiligung an assoziierten Unternehmen schliesst den zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Goodwill mit ein (netto kumulativer Impairment-Verluste).

Der Anteil der Gruppe an den nach der Übernahme erwirtschafteten Gewinnen oder Verlusten der assoziierten Unternehmen wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die kumulativen Bewegungen nach Abschluss der Transaktion werden mit dem Buchwert verrechnet. Ist der von der Gruppe zu verzeichnende Verlustanteil gleich oder grösser als die Beteiligung am assoziierten Unternehmen (inkl. anderer ungesicherter Forderungen), so werden keine weiteren Verluste ausgewiesen, es sei denn, die Gruppe hätte Verbindlichkeiten für das assoziierte Unternehmen übernommen oder Zahlungen für dieses geleistet.

Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und deren assoziierten Unternehmen werden in Höhe der von der Gruppe an ihnen gehaltenen Beteiligungen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, aus der Transaktion wird eine Wertminderung des transferierten Vermögenswerts ersichtlich oder die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen wurden geändert, um die Stetigkeit der von der Gruppe gewählten Methoden zu gewährleisten.

Umrechnung von Fremdwährungen

Geschäfte in Fremdwährungen werden in die funktionale Währung zum Umrechnungskurs per Datum der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der zu Jahresendkursen erfolgten Umrechnung der in Fremdwährungen denominierten Aktiven und Passiven werden erfolgswirksam verbucht.

Vermögen und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zu Jahresendkursen in die Konzernwährung umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden zu Durchschnittskursen umgerechnet. Die Auswirkungen dieser Umrechnungsmethode werden als Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital verbucht.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände, Sichtguthaben und Termineinlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten.

Finanzanlagen, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Die Finanzanlagen werden in folgende Kategorien unterteilt:

- Finanzanlagen «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» (at fair value through profit or loss)
- Finanzanlagen «zur Veräußerung verfügbar» (available for sale)
- Darlehen und Forderungen

Die Zuteilung der Finanzanlagen in die entsprechenden Kategorien hängt vom Zweck der Anlagen ab. Das Management bestimmt die Kategorie zum Erwerbszeitpunkt und überprüft diese periodisch auf deren Richtigkeit. Die erstmalige Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten mit Ausnahme der Finanzanlagen «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert».

Finanzanlagen «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» (Wertschriften)

Wertschriften bestehen aus Schuldtiteln, Obligationen, Aktienfonds, Hedge Funds, Optionen und ähnlichen, an aktiven Märkten gehandelten Anlageprodukten. Die Bilanzierung erfolgt zu Verkehrswerten, Kursveränderungen werden als Finanzertrag resp. Finanzaufwand ausgewiesen. Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag angesetzt, zum Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswertes verpflichtet. Derivative Finanzinstrumente werden bei der erstmaligen Erfassung zum Anschaffungswert erfasst. Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht und später zum Verkehrswert bilanziert. Es wird kein Hedge Accounting angewendet.

Finanzanlagen «zur Veräußerung verfügbar»

Anlagen dieser Kategorie werden nicht an aktiven Märkten gehandelt. Der Verkehrswert wird anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode bestimmt. Veränderungen des Verkehrswertes werden anders als bei den Wertschriften direkt über das Eigenkapital verbucht. Bei einem Abgang der Vermögenswerte werden die seit dem Erwerb im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis der laufenden Periode ausgewiesen.

Darlehen und Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Vorräte

Bei den Vorräten wird die FIFO-Methode (First in – First out) angewendet, die Bewertung erfolgt nach dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert. Unfertige und fertige Produkte des Unternehmens werden zu Herstellungskosten einschliesslich zugehöriger Produktions- und Gemeinkosten bilanziert. Der Nettoveräußerungswert basiert auf den voraussichtlichen Verkaufspreisen, abzüglich allfälliger Vertriebskosten. Vorräte, deren Nettoveräußerungswert unter den Herstellungskosten liegt, werden entsprechend wertberichtigt. Unverkäufliche Ware wird vollständig wertberichtigt.

Anzahlungen für Kundenanlagen / Anzahlungen von Kunden

Ypsomed erhält Vorauszahlungen von Pharma-Partnern, um Produktionsanlagen für ebendiese Pharma-Partner zu erwerben. Ypsomed koordiniert die Herstellung dieser Anlagen mit Lieferanten und bezahlt vertragsgemäss Anzahlungen an die Lieferanten. Nach Installation und erfolgreicher Testläufe werden die Anlagen von Ypsomed abgenommen. Rechtlich und auch wirtschaftlich gesehen stehen die Anlagen nach Abnahme vom Lieferanten im Eigentum unserer Kunden. Die An- und Schlusszahlungen an Lieferanten für Kundenanlagen sind bis zur Abnahme unter den kurzfristigen Aktiven ausgewiesen. Nach erfolgter Abnahme werden die Anlagen mit allfällig vorhandenen Anzahlungen von Kunden – bilanziert in den kurzfristigen Verbindlichkeiten – verrechnet und sind somit nicht mehr in der Bilanz enthalten.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben:

- Gebäude
25 bis 40 Jahre
- Anlagen, Maschinen und Betriebseinrichtungen
3 bis 10 Jahre
- Büroeinrichtungen und Fahrzeuge
3 bis 8 Jahre
- sonstige Sachanlagen
2 bis 10 Jahre

Langfristige Leasingverträge, die Anlagekäufen mit langfristiger Finanzierung entsprechen (Financial Leasing), werden bei Vertragsbeginn zum Verkehrswert oder zum Barwert der Mindestzahlungen aktiviert und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, entsprechend der Vertragsdauer oder der kürzeren Nutzungsdauer, abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte

Goodwill auf Akquisitionen

Übersteigt der Kaufpreis einer Tochtergesellschaft/eines assoziierten Unternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs den tatsächlichen Wert der übernommenen Nettoaktiven, so wird die Differenz als Goodwill aktiviert. Der Goodwill wird jeweils zum Jahresende auf seine Werthaltigkeit geprüft und zu Anschaffungskosten abzüglich kumulativer Impairment-Verluste bilanziert.

Übrige immaterielle Vermögenswerte

Patente werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen und über ihre erwartete Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahren linear abgeschrieben. Software wird auf der Basis der Anschaffungskosten und der Inbetriebnahmekosten aktiviert und über ihre geschätzte Nutzungsdauer von drei bis vier Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungen sind hauptsächlich in den Verwaltungskosten enthalten.

Werthaltigkeit

Vermögenswerte mit unendlicher Nutzungsdauer werden einem jährlichen Impairment-Test unterzogen. Abschreibungsfähige Vermögenswerte werden auf ihre Werthaltigkeit geprüft, wenn umstandsbedingte Änderungen Anlass zu der Vermutung geben, dass ihr Buchwert nicht werthaltig ist. Impairment-Verluste werden in Höhe jenes Betrages ausgewiesen, um den der Buchwert des Vermögenswertes seinen tatsächlichen Wert übersteigt. Für die Ermittlung der Werthaltigkeit werden die Vermögenswerte auf dem Niveau der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit (cash-generating unit) zusammengefasst.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Der Buchwert von Aktionärsdarlehen basiert auf dem Nominalwert, unter Berücksichtigung von Zinsen, Tilgungsfristen und sonstiger relevanter Vertragsvereinbarungen.

Rückstellungen

Rückstellungen dienen der Abdeckung von Verlustrisiken und Leistungsverpflichtungen der Gruppe. Sie werden in der Bilanz ausgewiesen, wenn erkennbar ist, dass ein Geldmittelabfluss erforderlich wird, um einer Verpflichtung nachzukommen, welche aus einem Ereignis der Vergangenheit entstanden ist, und dass die Höhe des Abflusses zuverlässig eingeschätzt werden kann.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Für die Altersvorsorge bestehen – neben den staatlichen Vorsorgeeinrichtungen – verschiedene Versicherungen der Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Die Kosten der Altersvorsorge werden vorwiegend paritätisch von den Mitarbeitern und den Unternehmen getragen und in eigene Vorsorgeeinrichtungen überführt. Wenn der 10%-Korridor nach IAS 19.95 überschritten ist, wird der Effekt aus versicherungsmathematischen Gewinnen oder Verlusten linear über die angenommene durchschnittliche Restdienstzeit der Versicherten erfolgswirksam verbucht.

In Übereinstimmung mit IAS 19 (revidiert) wurden die Personalvorsorgeverpflichtungen in Vorsorgeeinrichtungen, die in Teilen Charakteristiken von Leistungsprimatsplänen (Schweiz) aufweisen, unter Zugrundelegung der Projected-Unit-Credit-Methode auf den 31. März 2007 neu bewertet.

Die Beiträge des Konzerns an Personalvorsorgeeinrichtungen werden im entsprechenden Geschäftsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Steuern

Geschuldete Steuern werden auf der Grundlage der steuerbaren Gewinne gebildet und in Übereinstimmung mit den in den einzelnen Ländern geltenden Steuergesetzen ermittelt.

Latente Steuern werden auf der Basis der Comprehensive-Liability-Methode abgegrenzt. Verbindlichkeiten für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen von Unterschieden zwischen konzerninternen und den jeweils gültigen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Sofern die Verrechnung von steuerlichen Verlustvorträgen unwahrscheinlich ist, werden diese nicht erfasst. Die Steuerverbindlichkeiten werden laufend den Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst.

Ertragsrealisierung

Erträge aus Warenverkäufen gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr als realisiert. Für sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Kosten inklusive der Kosten für Rückgaben werden angemessene Rückstellungen gebildet. Rabatte und Skonti werden von den Umsatzerlösen in Abzug gebracht.

Beiträge zur Produktentwicklung

Beiträge von Dritten für die Produktentwicklung werden jener Periode zugewiesen, in der die entsprechenden Entwicklungskosten anfallen.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Die Kriterien zur Aktivierung der Entwicklungskosten gemäss IAS 38 «Immaterielle Vermögenswerte» werden gegenwärtig nicht erfüllt. Ypsomed zieht eine Aktivierung der Entwicklungskosten wegen nicht vorhersehbarer regulatorischer Risiken nicht in Betracht. Die Forschungs- und Entwicklungskosten würden aktiviert, sobald die Zulassung von der US Food & Drug Administration oder einer vergleichbaren Behörde erteilt worden ist, da es erst dann als wahrscheinlich gilt, dass die Kosten zu einem zukünftigen ökonomischen Nutzen führen werden. Da bei Erteilung der Zulassung das Produkt bereits fertig entwickelt ist, werden die angefallenen Entwicklungskosten nicht rückwirkend aktiviert. Das für Forschungs- und Entwicklungszwecke eingesetzte Anlagevermögen wird aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

3. Finanzielles Risikomanagement

a) Marktrisiken

Fremdwährungsrisiken

Der Konzern ist Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung gegen Währungsschwankungen werden gegebenenfalls entsprechende Devisenverträge (Termin- und Optionskontrakte) mit anerkannten Finanzinstituten abgeschlossen. Per Jahresende ausstehende Kontrakte werden zu Marktwerten bilanziert. Gewinne bzw. Verluste werden erfolgswirksam verbucht. Es wird kein Hedge-Accounting angewendet.

Zinssatzrisiken

Die Kreditinstrumente des Konzerns sind festverzinslich. Dadurch werden die Auswirkungen von Zinsschwankungen auf die Ertragslage des Konzerns gemindert.

b) Kreditrisiken

Die Kreditrisiken der finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf erstklassige Partner, die fortgesetzte Bonitätsprüfung und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert.

c) übrige Risiken

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Wertschriften erfolgt mit der Absicht, im Rahmen der Risikopolitik der Gesellschaft den Ertrag zu optimieren. Dabei werden Optionen gekauft und Optionen verkauft, wobei Optionen grundsätzlich nur verkauft werden, wenn die entsprechende Position gedeckt ist.

4. Rechtliche Risiken

Die Ypsomed Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt innovative medizinaltechnische Geräte, die auf technischem Know-how und immaterialgüterrechtlich geschützter Technologie basieren. Die Ypsomed Gruppe ist entweder Eigentümerin der erforderlichen Rechte oder Inhaberin von Lizenzen an Eigentumsrechten Dritter. Im Medizinaltechnikmarkt treten Auseinandersetzungen um Patentrechte und Patentverletzungen relativ häufig auf, was mit kosten- und zeitintensiven Patentverletzungsklagen verbunden sein kann.

Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Medizinalprodukten ist mit produkthaftungsrechtlichen Risiken verbunden und kann Produktrückrufe zur Folge haben. Es gibt keine Absicherung dafür, dass die gegenwärtige Haftpflichtversicherungsdeckung alle Schadenfälle, die mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Medizinalprodukten zusammenhängen, abdeckt und dass die Versicherungsgesellschaften auch zukünftig noch bereit sein werden, die mit den im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Ypsomed Gruppe verbundenen Haftungsrisiken zu valablen Konditionen zu versichern.

Das Risiko von Patentverletzungsklagen oder Produkthaftungsklagen Dritter, Risiken im Zusammenhang von Produktrückrufen, negative Entwicklungen bei der Übernahme von Kosten von Ypsomed-Produkten durch staatlich verordnete Sparmassnahmen im Gesundheitsbereich oder durch Krankenkassen sowie Probleme bei der Zulassung und Aufrechterhaltung der Zulassung der mit Ypsomed-Produkten zusammen vertriebenen Medikamente können nachhaltig nachteilige Auswirkungen nicht nur auf den Geschäftsverlauf der Ypsomed Gruppe, sondern auch auf deren Finanzsituation und deren Konkurrenzfähigkeit auf dem Markt zur Folge haben.

5. Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung der Jahresrechnung setzt voraus, dass das Management bestimmte Schätzungen vornimmt und Annahmen trifft, die Auswirkungen auf die zum Stichtag bilanzierten Aktiven und Passiven und die im Berichtszeitraum ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf Zukunftserwartungen und gelten zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung als angemessen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen. Die wichtigsten Einflussfaktoren der auf Schätzungen und Annahmen basierenden Positionen werden nachfolgend erläutert:

Goodwill

Ypsomed prüft den Goodwill jährlich auf Wertminderungen. Die Werthaltigkeitstests basieren auf den vom Management erstellten Finanzplänen. Die ermittelten Werte bestehen mehrheitlich aus zukünftig erwarteten Cash Flows.

Rückstellungen für Garantien

Bei der Festlegung der Rückstellungen für Garantien geht das Management von den noch im Markt befindlichen eigenen Produkten aus und legt je nach Lebensdauer und Eigenschaften der Produkte sowie aufgrund von Erfahrungswerten die zur Deckung allfälliger Garantieansprüche notwendigen Rückstellungen fest.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Ermittlung der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 19 nach der Projected-Unit-Credit-Methode. Bei der Berechnung werden verschiedene versicherungstechnische Wahrscheinlichkeiten sowie Annahmen über zukünftige Entwicklungen der Kapitalmärkte und Lohnerhöhungen getroffen. Die wichtigsten Parameter sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen.

Ertragssteuern

Bei der Abgrenzung der Ertragssteuern für eine Periode bestehen Unsicherheiten über die definitiv zu entrichtenden Steuern. Abweichende Einschätzungen zum definitiven Steuerbetrag wirken sich auf die Ertragssteuern und die Verbindlichkeiten für latente Steuern aus. Insbesondere bei der Aktivierung von latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen müssen die Werthaltigkeit dieser Forderungen und die anzuwendenden Steuersätze eingeschätzt werden.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Werte in Tausend CHF, wenn nicht anders angegeben

1. Konsolidierungskreis

	Beteiligung		Aktienkapital	Forschung & Entwicklung	Produktion	Marketing & Vertrieb	Finanzierung & Dienstleistung
Ypsomed Holding AG, CH-Burgdorf		CHF	116 377 605				•
Ypsomed AG, CH-Burgdorf	100%	CHF	10 000 000	•	•	•	•
TecPharma Licensing AG, CH-Burgdorf	100%	CHF	100 000				•
Ypsotec AG, CH-Grenchen	100%	CHF	1 000 000		•	•	
Ypsotec s.r.o., CZ-Tabor	100%	CZK	200 000		•		•
Ypsomed GmbH, DE-Sulzbach	100%	EUR	100 000			•	
DiaExpert GmbH, DE-Sulzbach	100%	EUR	50 000			•	
Feelfree GmbH, DE-Sulzbach	100%	EUR	25 000			•	
Ypsomed AB, SE-Helsingborg	100%	SEK	100 000			•	
Ypsomed S.A.S., FR-Paris	100%	EUR	50 000			•	
Ypsomed BV, NL-Vianen	100%	EUR	50 000			•	
Ypsomed Srl, IT-Verona (in Liquidation)	100%	EUR	50 000			•	

Die Ypsomed AG erhöhte im Berichtsjahr ihr Aktienkapital um CHF 9.5 Mio. auf neu CHF 10 Mio. mittels einer Bareinlage der Alleinaktionärin Ypsomed Holding AG.

2. Fremdwährungen

	Bilanz Jahresendkurse		Erfolgsrechnung Durchschnittskurse	
	31.03.07	31.03.06	2006/07	2005/06
Euro (EUR)	1.62	1.58	1.59	1.55
US-Dollar (USD)	1.21	1.31	1.24	1.27
Schwedische Krone (100 SEK)	17.36	16.75	17.24	16.61
Norwegische Krone (100 NOK)	20.01	19.89	19.66	19.50
Dänische Krone (100 DKK)	21.80	21.17	21.29	20.81
Britisches Pfund (GBP)	2.39	2.27	2.34	2.27
Tschechische Krone (CZK)	5.83	5.53	5.64	5.28

3. Flüssige Mittel

	31.03.07	31.03.06
Kassenbestand	56	51
Postgiroguthaben	252	628
Bankguthaben	40 416	64 989
Total	40 724	65 668

4. Wertschriften

Die Wertschriften bestehen aus Schuldtiteln, Obligationen, Aktienfonds, Hedge Funds, Optionen und ähnlichen, an aktiven Märkten gehandelten Anlageprodukten. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value und wird erfolgswirksam in der Jahresrechnung erfasst.

Nach Anlageklassen:	31.03.07	31.03.06
Obligationen	5 051	24 848
Aktienfonds	0	2 571
Hedge Funds	2 728	2 785
Alternative Anlagen	10 528	10 000
Strukturierte Produkte	5 010	0
Optionen	2 161	1 034
Total	25 478	41 238

Die Obligationen weisen eine Restlaufzeit von zwischen 1.67 und 1.75 Jahren auf, die im Berichtsjahr erzielte Rendite beträgt 0.97%. Die Optionen verfallen im Dezember 2008.

Nach Währungen:	31.03.07	31.03.06
In CHF	20 468	38 620
In EUR	5 010	2 618
Total	25 478	41 238

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.03.07	31.03.06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34 002	45 957
Wertberichtigungen	-176	-536
Total	33 826	45 421

Die Buchwerte für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem Fair Value und bestehen grösstenteils aus Forderungen gegenüber wenigen global tätigen Biotech- und Pharmakonzernen.

6. Übrige kurzfristige Vermögenswerte

	31.03.07	31.03.06
Abgrenzungsposten	4 359	3 680
Sonstige Forderungen	4 816	7 194
Total	9 175	10 874

7. Vorräte

	31.03.07	31.03.06
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4 614	4 332
Unfertige Erzeugnisse	21 718	27 562
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	13 591	15 268
Gesamte Vorräte brutto	39 923	47 162
Wertberichtigungen	-2 374	-3 022
Total	37 549	44 140

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

8. Finanzanlagen «zur Veräusserung verfügbar»

	2006/07	2005/06
Stand 01.04.	9 072	20
Zugänge	632	9 052
Stand 31.03.	9 704	9 072
davon kurzfristig	0	0

P Medical Holding SA

Die BV Holding AG mit Sitz in Bern hält auf ihren Namen, aber auf Kosten und Nutzen der Ypsomed Holding AG 11.6% der P Medical Holding SA. Der Kauf dieser treuhänderisch gehaltenen Titel wurde durch ein partiarisches Darlehen der Ypsomed Holding AG an die BV Holding AG über CHF 9.7 Mio. finanziert, welches durch Übertragung und Abtretung der Titel der P Medical Holding SA an die Ypsomed Holding AG beglichen werden kann. Die Ypsomed Holding AG trägt das wirtschaftliche Risiko der durch dieses Darlehen finanzierten Beteiligung an der P Medical Holding SA. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden CHF 0.6 Mio. als Folgeinvestition getätigt, dies im Rahmen einer performance-basierten Anpassung des Kaufpreises aus dem Geschäftsjahr 2005/06.

Umklassifizierung der Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden per 31. März 2006 noch in der Kategorie «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» ausgewiesen. Aufgrund der Anpassungen von IAS 39 – anwendbar für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2006 – entsprechen die Finanzanlagen nicht mehr den restriktiveren Bestimmungen von IAS 39 für Finanzanlagen «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert». Die Finanzanlagen wurden deshalb ab 1. April 2006 wie in IAS 39p105C vorgesehen zu Finanzanlagen «zur Veräusserung verfügbar» umklassifiziert. Durch die Umklassifizierung werden Änderungen des Wertes der Finanzanlagen nicht mehr in der Erfolgsrechnung, sondern im Eigenkapital verbucht. Die Umklassifizierung hat keine Auswirkungen auf das Konzernergebnis der Berichtsperiode und der Vorjahre.

9. Sachanlagen (restated)

	Land und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert:					
Stand 01.04.05	69 982	135 304	6 130	10 835	222 251
Restatement Vorjahr		-10 104		-6 488	-16 592
Stand 01.04.05 (restated)	69 982	125 200	6 130	4 347	205 659
Zugänge	2 150	26 858	1 749	9 422	40 179
Restatement Zugänge		-11 714		2 396	-9 318
Abgänge	-230	-16 418	-384		-17 032
Restatement Abgänge		14 484			14 484
Umbuchungen	64	9 339	514	-10 027	-110
Umrechnungsdifferenzen		25	16		41
Stand 31.03.06 (restated)	71 966	147 774	8 025	6 138	233 903
Kumulierte Abschreibungen:					
Stand 01.04.05	-12 181	-60 195	-3 976	0	-76 352
Abschreibungen	-2 152	-22 324	-1 182		-25 658
Abgänge		1 435	336		1 771
Umrechnungsdifferenzen		-5	-11		-16
Stand 31.03.06	-14 333	-81 089	-4 833	0	-100 255
Netto-Buchwert 01.04.05 (restated)	57 801	65 005	2 154	4 347	129 307
Netto-Buchwert 31.03.06 (restated)	57 633	66 685	3 192	6 138	133 648

Anschaffungswert:

Stand 01.04.06 (restated)	71 966	147 774	8 025	6 138	233 903
Zugänge	14 350	9 251	1 840	11 367	36 808
Abgänge		-4 405	-714		-5 119
Umbuchungen		9 803	102	-9 928	-23
Umrechnungsdifferenzen	3	69	32		104
Stand 31.03.07	86 319	162 492	9 285	7 577	265 673

Kumulierte Abschreibungen:

Stand 01.04.06	-14 333	-81 089	-4 833	0	-100 255
Abschreibungen	-2 400	-20 080	-1 345		-23 825
Abgänge		4 071	716		4 787
Umrechnungsdifferenzen	-1	-14	-22		-37
Stand 31.03.07	-16 734	-97 112	-5 484	0	-119 330

Netto-Buchwert 01.04.06 (restated)	57 633	66 685	3 192	6 138	133 648
Netto-Buchwert 31.03.07	69 585	65 380	3 801	7 577	146 343

Es bestehen keine Verpfändungen zur Sicherstellung von Krediten und keine Anlagen in Finanzleasing. Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beläuft sich per 31. März 2007 auf CHF 457.3 Mio. (Vorjahr: CHF 369.4 Mio.).

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

10. Immaterielle Vermögenswerte

	Goodwill	Übrige immat. Anlagen	Total
Anschaffungswert:			
Stand 01.04.05	313 715	8 045	321 760
Zugänge		1 816	1 816
Abgänge		-96	-96
Umbuchungen		110	110
Umrechnungsdifferenzen	16	10	26
Stand 31.03.06	313 731	9 885	323 616
Kumulierte Abschreibungen:			
Stand 01.04.05	-14 691	-6 259	-20 950
Abschreibungen		-1 010	-1 010
Abgänge		89	89
Umrechnungsdifferenzen		-6	-6
Stand 31.03.06	-14 691	-7 186	-21 877
Netto-Buchwert 01.04.05	299 024	1 786	300 810
Netto-Buchwert 31.03.06	299 040	2 699	301 739
Anschaffungswert:			
Stand 01.04.06	313 731	9 885	323 616
Zugänge		941	941
Abgänge		-359	-359
Umbuchungen		23	23
Umrechnungsdifferenzen	22	16	38
Stand 31.03.07	313 753	10 506	324 259
Kumulierte Abschreibungen:			
Stand 01.04.06	-14 691	-7 186	-21 877
Abschreibungen		-1 236	-1 236
Abgänge		354	354
Umrechnungsdifferenzen	-2	-11	-13
Stand 31.03.07	-14 693	-8 079	-22 772
Netto-Buchwert 01.04.06	299 040	2 699	301 739
Netto-Buchwert 31.03.07	299 060	2 427	301 487

Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen wird den einzeln identifizierbaren Einheiten («Cash generating units») zugewiesen und jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Die folgende Aufstellung zeigt die Goodwill-Zuweisung je «Cash generating unit»:

	31.03.07	31.03.06
Ypsomed AG / TecPharma Licensing AG	295 220	295 220
Ypsotec AG	3 023	3 023
DiaExpert GmbH	817	797
Total Goodwill	299 060	299 040

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills der «Cash generating unit» Ypsomed AG / TecPharma Licensing AG basiert auf folgenden Annahmen:

	31.03.07	31.03.06
Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (WACC vor Steuern)	9.0%	9.0%
Ewige Wachstumsrate	1.0%	0.0%

Die Werthaltigkeitstests werden anhand von Nutzwertberechnungen vorgenommen, basierend auf der strategischen Finanzplanung, welche die nächsten fünf Planjahre umfasst. Die zukünftig erwarteten Free Cash Flows werden mit dem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC) diskontiert. Der WACC reflektiert dabei die spezifischen Risiken und Finanzierungsverhältnisse der «Cash generating unit». Free Cash Flows ausserhalb der fünf Planjahre werden mit einer ewigen Wachstumsrate extrapoliert. Diese liegt unter dem langfristigen Wachstum des Diabetesmarktes.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills zeigt, dass keine Wertminderungen notwendig sind. Eine Verschlechterung der vom Management prognostizierten Free Cash Flows um 10 % oder die Anwendung eines um 1 % höheren Kapitalkostensatzes (WACC) würden zu keiner Wertminderung des Goodwills führen.

11. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

	31.03.07	31.03.06
Abgrenzungsposten	14 220	16 163
Sonstige Verbindlichkeiten	1 884	2 189
Total	16 104	18 352

12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär

	Zinssatz	Fälligkeit	Nominalwert	
			31.03.07	31.03.06
Darlehen der Techpharma Management AG, Burgdorf	0.50%	31.03.10	180 000	200 000

Die Ypsomed Holding AG kann das Darlehen jederzeit ganz oder teilweise tilgen, es wird jedoch spätestens am 31. März 2010 zur Rückzahlung fällig. Die Techpharma Management AG ist eine von Willy Michel beherrschte Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden Zinsen in Höhe von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.) für das Darlehen bezahlt.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

13. Rückstellungen

	Garantien	Personalvorsorge- verpflichtungen	Restrukturierungen	Andere	Total
Stand 01.04.05	5 001	6 887	1 666	315	13 869
Bildung		3 383		778	4 161
Auflösung			-172	-315	-487
Verwendung	-2 051	-4 273	-1 451		-7 775
Stand 31.03.06	2 950	5 997	43	778	9 768
davon kurzfristig	1 677	0	43	778	2 498
Stand 01.04.06	2 950	5 997	43	778	9 768
Bildung	3 479	4 711		1 000	9 190
Auflösung			-25	-100	-125
Verwendung	-3 674	-5 367	-18	-678	-9 737
Stand 31.03.07	2 755	5 341	0	1 000	9 096
davon kurzfristig	1 502	0	0	0	1 502

Garantien

Die von Ypsomed entwickelten und produzierten Medizinprodukte können Materialdefekte oder Produktfehler aufweisen, die haftungsrechtliche, insbesondere auch produkthaftungsrechtliche Folgen und andere Verantwortlichkeiten, beispielsweise die Rücknahme bzw. den Rückruf von Produkten, nach sich ziehen können. Die Rückstellungen werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen vorgenommen und beziehen sich auf Gewährleistungen und auch auf Ersatzkosten bei Rücknahmen. Das Management trifft dabei Annahmen über die je nach Produkt möglichen Garantieansprüche.

Ypsomed hält Versicherungspolizen mit Dritten bezüglich Sachschäden, Betriebsunterbrechung, Produkthaftung und anderer Risiken mit weltweiter Deckung. Ypsomed ist der Ansicht, dass ihre Versicherungsdeckungen und Rückstellungen angesichts ihrer Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Risiken angemessen und vernünftig sind. Es können jedoch Ereignisse eintreten, die nicht oder nur zum Teil durch Versicherungen oder von Ypsomed gebildeten Rückstellungen gedeckt sind. Dies gilt besonders für Produkthaftpflichtansprüche, weil es aufgrund grosser Schäden bei anderen Pharmaunternehmen zusehends schwieriger wird, entsprechende Versicherungen abzuschliessen. Obwohl zurzeit keine solchen Verluste bei Ypsomed erwartet werden, besteht keine Garantie, dass das Unternehmen in Zukunft nicht ebenfalls einen Schaden erleidet, der die vorhandene Deckung massiv übersteigt.

Erwartete Mittelabflüsse

Die Rückstellungen für Garantien decken allfällige Garantieansprüche für die auf dem Markt befindlichen Produkte. Der Rückstellungsbestand richtet sich nach der durchschnittlichen Lebensdauer der Produkte, welche je nach Produkt zwischen 1 und 4 Jahren liegt. Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen basiert auf einer Bewertung nach IAS 19, woraus kein unmittelbarer Mittelabfluss entsteht.

14. Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Mehrheit der Mitarbeiter ist bei verschiedenen privaten und/oder staatlichen Vorsorgeeinrichtungen versichert. Die leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen und das damit verbundene Vermögen der wichtigsten Vorsorgepläne (ein Schweizer Vorsorgeplan von einer eigenen Vorsorgeeinrichtung und ein Schweizer Vorsorgeplan der Sammelstiftung SwissLife) werden mindestens alle zwei Jahre von unabhängigen Versicherungsexperten neu bewertet. Die letzte versicherungsmathematische Bewertung wurde per 31. März 2007 vorgenommen.

Der bilanzierte Vorsorgeaufwand wird wie folgt ermittelt:

	31.03.07	31.03.06
Marktwert des Vorsorgevermögens	87 626	69 231
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-107 745	-86 812
Unterdeckung	-20 119	-17 581
Rückstellung	5 341	5 997
Unberücksichtigter versicherungstechnischer Gewinn / (Verlust)	-14 778	-11 584

Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen:

	2006/07	2005/06
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 01.04.	-86 812	-57 455
Vorsorgekosten	-8 675	-6 844
Zinsaufwendungen	-2 865	-2 572
Planänderungskosten	0	202
Ausbezahlte Leistungen	-4 194	-4 802
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	-5 199	-15 341
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 31.03.	-107 745	-86 812

Entwicklung des Vorsorgevermögens:

	2006/07	2005/06
Marktwert des Vorsorgevermögens per 01.04.	69 231	52 029
Erwarteter Vermögensertrag	2 770	2 341
Arbeitgeberbeiträge	5 367	4 273
Arbeitnehmerbeiträge	4 422	3 490
Ausbezahlte Leistungen	4 194	4 802
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	1 642	2 296
Marktwert des Vorsorgevermögens per 31.03.	87 626	69 231

Der tatsächliche Vermögensertrag betrug CHF 4.4 Mio. (Vorjahr: CHF 4.6 Mio.).

Der Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung beträgt:

	2006/07	2005/06
Vorsorgekosten	-8 675	-6 844
Zinsaufwendungen	-2 865	-2 572
Erwarteter Vermögensertrag	2 770	2 341
Planänderungskosten	0	202
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne / (Verluste)	-363	-14
Anpassungen nach IAS 19.58	0	14
Arbeitnehmerbeiträge	4 422	3 490
Total in der Erfolgsrechnung enthalten	-4 711	-3 383

Die erwarteten Beiträge des Arbeitgebers für das Geschäftsjahr 2007/08 betragen CHF 6.1 Mio.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Bilanznachweis über die Veränderung in der Deckung:

	2006/07	2005/06
Rückstellung per 01.04.	-5 997	-6 887
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	-4 711	-3 383
Arbeitgeberbeiträge	5 367	4 273
Vorausbezahlte Vorsorgekosten	656	890
Rückstellung per 31.03.	-5 341	-5 997

Allokation des Vorsorgevermögens:

	31.03.07	31.03.06
Flüssige Mittel	4.2%	5.1%
Hypotheken	2.8%	3.6%
Obligationen	41.2%	37.0%
Immobilien	17.7%	18.7%
Aktien	21.0%	20.2%
Vermögen in eigener Vorsorgeeinrichtung	86.9%	84.6%
Vermögen in Sammelstiftung SwissLife	13.1%	15.4%
Total	100.0%	100.0%

Die wesentlichen versicherungstechnischen Annahmen, die für die Berechnung verwendet wurden, sind:

	2006/07	2005/06
Diskontierungssatz	3.0%	3.0%
Erwartete Vermögensrendite	4.0%	4.0%
Zukünftige Lohnentwicklung	2.5%	2.5%
Zukünftige Rentenentwicklung	1.0%	1.0%
Durchschnittliches Rücktrittsalter Männer	65	65
Durchschnittliches Rücktrittsalter Frauen	64	64
Versicherungstechnische Grundlagen	EVK 2000	EVK 2000

15. Aktienkapital

Aktienkapital (in Tausend CHF)	2006/07	2005/06
Stand 01.04.	130 433	140 553
Nennwertreduktion CHF 1.25 pro Aktie (Vorjahr: CHF 0.90)	-14 055	-10 120
Stand 31.03.	116 378	130 433

Anzahl Aktien	2006/07	2005/06
Stand 01.04.	11 244 213	11 244 213
Stand 31.03.	11 244 213	11 244 213

Die Ypsomed Holding AG wurde am 29. Dezember 2003 mit einem Gesellschaftskapital von CHF 250 000, bestehend aus 2 500 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 100, gegründet. Seit Börsengang im September 2004 bestehen insgesamt 11 244 213 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 10.35. Der Nominalwert wurde per 5. September 2006 mittels Nennwertrückzahlung um CHF 1.25 auf CHF 10.35 reduziert. Die Ypsomed Holding AG und ihre Gruppengesellschaften hielten per 31. März 2007 insgesamt 21 005 eigene Aktien (Vorjahr: keine).

Bedingtes Aktienkapital (in Tausend CHF)	2006/07	2005/06
Stand 01.04.	1 856	2 000
Nennwertreduktion CHF 1.25 pro Aktie (Vorjahr: CHF 0.90)	-200	-144
Stand 31.03.	1 656	1 856

Anzahl bedingte Aktien	2006/07	2005/06
Stand 01.04.	160 000	160 000
Stand 31.03.	160 000	160 000

Die Gesellschaft verfügt über ein bedingtes Aktienkapital von insgesamt CHF 1.7 Mio. Die Gesellschaft kann ausgewählten Mitarbeitern und Mitgliedern des Verwaltungsrates höchstens 160 000 vollständig zu liberierende Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.35 ausgeben.

16. Betrieblicher Aufwand

	2006/07		2005/06	
Herstellungs- und Anschaffungskosten	213 211	77.5%	191 375	77.1%
Forschung und Entwicklung	21 909	8.0%	17 206	6.9%
Marketing und Vertrieb	21 411	7.8%	19 389	7.8%
Verwaltung	18 581	6.8%	20 276	8.2%
Total	275 112	100.0%	248 246	100.0%
Materialaufwand	88 650	32.2%	79 340	32.0%
Personalaufwand	111 374	40.5%	94 885	38.2%
Abschreibungen	25 062	9.1%	26 690	10.8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50 026	18.2%	47 331	19.1%
Total	275 112	100.0%	248 246	100.0%

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

17. Personalaufwand

	2006/07	2005/06
Löhne und Gehälter	94 102	81 367
Sozialversicherungen	13 728	10 582
Übriger Personalaufwand	3 544	2 936
Total	111 374	94 885

Personalbestand zum 31. März (Anzahl Vollzeitstellen)

	31.03.07	31.03.06
Schweiz	1 067	999
Deutschland	75	71
Niederlande	3	3
Frankreich	3	4
Skandinavien	6	8
Tschechische Republik	12	6
Total	1 166	1 090

Anzahl der Beschäftigten	1 211	1 139
--------------------------	--------------	-------

18. Finanzertrag

	2006/07	2005/06
Zinsertrag	607	735
Gewinne aus Wertschriften	1 172	2 817
Fremdwährungsgewinne	910	730
Sonstige Finanzerträge	12	1
Total	2 701	4 283

19. Finanzaufwand

	2006/07	2005/06
Zinsaufwendungen	1 229	1 066
Verluste aus Wertschriften	279	508
Fremdwährungsverluste	285	445
Sonstige Finanzaufwendungen	213	118
Total	2 006	2 137

20. Übriger nichtbetrieblicher Erfolg

	2006/07	2005/06
Immobilienertag (Mieten)	1 554	309
Immobilienaufwand	-1 406	-243
Übriger nichtbetrieblicher Ertrag / (Aufwand)	1	-122
Total	149	-56

21. Steuern

	2006/07	2005/06
Ertragssteuern	-397	6 389
Latente Steuern	837	2 395
Total	440	8 784

Die Steuerbelastung auf den Gewinn vor Steuern weicht von dem theoretischen Betrag, der bei der Verwendung des für die Ypsomed Gruppe langfristig erwarteten Steuersatzes entstehen würde, wie folgt ab:

Gewinn vor Ertragssteuern	3 182	64 432
Steuern zum (erwarteten) Steuersatz von 22%	700	14 175
Effekt aus anderen Steuersätzen	-1 008	-7 066
Effekt aus Realisierung und Auflösung steuerlicher Verlustvorträge	0	1 189
Effekt aus nicht aktivierten Verlustvorträgen	748	486
Total Ertragssteuern	440	8 784

Das Unternehmen profitiert von reduzierten Steuersätzen, die jährlichen Veränderungen unterworfen sind. Änderungen der reduzierten Steuersätze wirken sich auf den effektiven Steuersatz des Unternehmens aus.

Die in der Konzernbilanz erfassten Beträge setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	31.03.07	31.03.06
Laufende Ertragsteuern:		
Steuerforderungen	1 308	0
Steuerverbindlichkeiten	-2 021	-5 704
Netto laufende Ertragsteuern	-713	-5 704
Latente Ertragssteuern:		
Latente Steuerforderungen	3 592	2 348
Latente Steuerverbindlichkeiten	-4 616	-4 112
Netto latente Ertragsteuern	-1 024	-1 764

Die für latente Ertragssteuern in der Konzernbilanz erfassten Forderungen und Verbindlichkeiten werden unter den langfristigen Aktiven und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bei den latenten Steuerforderungen werden steuerliche Verlustvorträge nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass die damit verbundenen Steuergutschriften realisiert werden können. Per Bilanzstichtag bestehen nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge in Höhe von CHF 4.2 Mio. (Vorjahr: CHF 3.1 Mio.), welche unbeschränkt verrechenbar sind.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Belastungen und Gutschriften aus latenten Ertragssteuern ergeben sich aus folgenden Positionen:

	31.03.07	31.03.06
Latente Steuerforderungen:		
Steuerliche Verlustvorträge	3 364	1 982
Auswirkungen aus Zwischengewinnen	228	366
Total	3 592	2 348
Latente Steuerverbindlichkeiten:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253	238
Vorräte	1 389	1 216
Langfristige Aktiven	-290	-169
Rückstellungen	0	151
Steuerliche Bewertungsunterschiede	1 352	1 436
Sachanlagen	2 085	1 898
Immaterielle Vermögenswerte	1 179	778
Beschleunigte Steuerabschreibungen	3 264	2 676
Total	4 616	4 112

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

22. Segmentinformationen

Aufgrund der Organisationsstruktur (vor allem Beeinflussung durch Produkte und Dienstleistungen) richtet sich das primäre Berichtsformat nach den Geschäftsfeldern. Die Ypsomed Gruppe betreibt nur ein primäres Geschäftssegment «Injektionssysteme und Zubehör». Dieses besteht aus den Produktgruppen Eigenfabrikate (Pen-Systeme, Pen-Nadeln und Präzisionsdrehteile) sowie übrige Produkte (Diabetes-Direkthandel und Herstellung von Spritzgussteilen für Dritte). Als sekundäres Berichtsformat erfolgt die Aufteilung nach geografischen Standorten. Im Folgenden ist das sekundäre Berichtssegment dargestellt:

Aufteilung nach geografischen Standorten:	Umsatz		Aktiven		Investitionen	
	2006/07	2005/06	31.03.07	31.03.06	2006/07	2005/06
Schweiz	21 359	20 352	600 292	646 501	36 792	31 965
Europa, exkl. Schweiz	248 736	282 536	22 497	19 197	957	712
Nordamerika	7 182	7 591	0	0	0	0
Sonstige	173	109	0	0	0	0
Total	277 450	310 588	622 789	665 698	37 749	32 677

Der Umsatz wird in der geografischen Aufteilung entsprechend der Fakturaadresse ausgewiesen. Der Verkauf von Pen-Systemen an Biotech- und Pharmapartner erfolgt vorwiegend an deren europäische Konzerngesellschaften, wobei sie die Pen-Systeme weltweit vertreiben. Die Aktiven und die Investitionen werden am Standort der Tochtergesellschaften ausgewiesen.

23. Eventualverbindlichkeiten

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit von Ypsomed bestehen Dritten gegenüber Eventualverbindlichkeiten. Ypsomed ist der Ansicht, dass eine Inanspruchnahme dieser Eventualverbindlichkeiten nicht wahrscheinlich ist.

	31.03.07	31.03.06
Verfall:		
2007/08		
2008/09		
2009/10		
unbefristet	411	406
Total	411	406

24. Abnahmeverpflichtungen

	31.03.07	31.03.06
Vertragliche Verpflichtungen aus		
Beratungs- und Forschungs-/Entwicklungsprojekten bis 31.12.2008	1 041	2 036
Vertragliche Verpflichtungen aus		
Mietvertrag mit der Techpharma Management AG bis 31.12.2015	8 334	9 287
Fälligkeit bis zu 1 Jahr	953	953
Fälligkeit länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	3 810	3 810
Fälligkeit länger als 5 Jahre	3 572	4 524

Der Mietvertrag (siehe Ziffer 25) zwischen der Ypsomed AG und der Techpharma Management AG, einer von Willy Michel beherrschten Gesellschaft, wurde zu Marktkonditionen abgeschlossen. Der Mietzins basiert auf einem unabhängigen Mietwertgutachten und beträgt jährlich CHF 952 500 zuzüglich MWST und ist an den Landesindex der Konsumentenpreise gekoppelt. Der Mietvertrag sieht vor, dass die kleinen und gewöhnlichen Unterhaltsarbeiten am Gebäude bis zu einem Betrag von max. 2% des Jahresmietzinses pro Kalenderjahr durch die Mieterin zu bezahlen sind.

Die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen per 31. März 2007 betragen CHF 15.9 Mio. (Vorjahr: CHF 5.4 Mio.).

25. Transaktionen mit nahe stehenden Parteien

Als nahe stehende Parteien gelten die Personalvorsorgestiftung, die Techpharma Management AG und die BIMO Unternehmungen. Im Berichtsjahr wurden folgende Transaktionen an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und an mit Ihnen nahe stehende Parteien vorgenommen:

	2006/07	2005/06
Verwaltungsrat	465	575
Geschäftsleitung	3 317	2 690
Personalvorsorgestiftung (Beiträge des Arbeitgebers)	4 921	3 810
Techpharma Management AG (Darlehenszins gem. Ziffer 12)	908	1 038
Techpharma Management AG (Entschädigungen für genutzte Mietobjekte)	1 007	238
Techpharma Management AG (Beträge aus Dienstleistungsvertrag)	155	0
Techpharma Management AG (Beträge aus Dienstleistungsvertrag)	-31	0
BIMO Unternehmungen	1 732	2 783
Total	12 474	11 134

Die Ypsomed AG mietet seit dem 1. Januar 2006 eine Gewerbeliegenschaft von der Techpharma Management AG, die dem Mehrheitsaktionär Willy Michel gehört. Der Mietvertrag wurde zu Marktkonditionen abgeschlossen (siehe Ziffer 24) und kann erstmals mit einer Frist von 24 Monaten auf den 31. Dezember 2015 gekündigt werden. Die Mieterin hat ein unlimitiertes Vorkaufsrecht während der ganzen Mietdauer, jedoch während maximal 25 Jahren, eingeräumt erhalten.

Zwischen der Techpharma Management AG und der Ypsomed AG besteht ein jederzeit beidseitig kündbarer Dienstleistungsvertrag. Im Rahmen dieses Vertrages erbringen sich die Gesellschaften gegenseitig Management- und IT-Unterstützung sowie Dienstleistungen im Hotellerie- und Gastronomiebereich.

Die einem Geschäftsleitungsmitglied nahe stehenden BIMO Unternehmungen vermitteln regelmässig Temporär Personal auf Mandatsbasis an die Ypsomed AG. Die Dienstleistungen werden unter branchenüblichen Konditionen entschädigt.

Vergütungen an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Geschäftsjahr 2005/06	Verwaltungsrat	Geschäftsleitung
Kurzfristig fällige Leistungen	575	2 599
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		91
Andere langfristig fällige Leistungen		
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses		
Anteilsbasierte Vergütungen		
Total	575	2 690

Geschäftsjahr 2006/07	Verwaltungsrat	Geschäftsleitung
Kurzfristig fällige Leistungen	465	3 177
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		140
Andere langfristig fällige Leistungen		
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses		
Anteilsbasierte Vergütungen		
Total	465	3 317

26. Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie wird mittels Division des Reingewinnes durch die monatlich gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei wird von den ausgegebenen Aktien die durchschnittliche Anzahl der von den Konzerngesellschaften gehaltenen eigenen Aktien abgezogen.

	2006/07	2005/06
Reingewinn in Tausend CHF	2 742	55 648
Auf Monatsbasis gewichtete Anzahl ausstehende Namenaktien	11 229 318	11 238 259
Gewinn pro Namenaktie in CHF (Basis und Verwässerung)	0.24	4.95

FÜNFJAHRESÜBERSICHT 1. APRIL – 31. MÄRZ

in Tausend CHF	2006/07	2005/06	2004/05	2003/04	2002/03
Eigenfabrikate	234 614	269 638	186 403	130 573	90 773
FreeStyle ¹⁾			20 656	46 324	36 201
Übrige Produkte ²⁾	42 836	40 950	34 764	21 837	10 213
Total Umsatz	277 450	310 588	241 823	198 734	137 187
Bruttoergebnis	64 239	119 213	96 888	75 857	42 270
Bruttoergebnis in %	23.2%	38.4%	40.1%	38.2%	30.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	2 338	62 342	47 548	18 442	14 204
Betriebsergebnis (EBIT) in %	0.8%	20.1%	19.7%	9.3%	10.4%
Konzernergebnis	2 742	55 648	39 195	14 044	12 061
Konzernergebnis in %	1.0%	17.9%	16.2%	7.1%	8.8%
Abschreibungen auf Sachanlagen	23 825	25 674	21 033	15 747	12 913
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	1 237	1 016	778	15 376	531
EBITDA ³⁾	27 400	89 032	69 359	49 564	27 648
EBITDA in %	9.9%	28.7%	28.7%	24.9%	20.2%
Kurzfristige Aktiven	161 541	218 767	223 668	93 313	61 078
Langfristige Aktiven	461 248	446 932	434 814	407 470	81 884
Kurzfristige Verbindlichkeiten	40 551	50 303	65 468	33 254	23 229
Langfristige Verbindlichkeiten	192 210	211 382	235 842	455 689	8 050
Bilanzsumme	622 789	665 698	658 482	500 783	142 962
Investitionen in Sachanlagen	-36 808	-30 766	-49 043	-37 960	-22 330
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	32 189	47 431	78 183	33 540	20 398
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-19 096	-9 425	-119 827	-39 676	-22 481
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-38 131	-28 345	85 013	14 859	4 044
Ausgegebene Aktien per 31. März	11 244 213	11 244 213	11 244 213	n/a	n/a
Durchschnittlich ausstehende Aktien	11 229 318	11 238 259	6 105 865	n/a	n/a
Gewinn pro Aktie in CHF (Basis/Verwässerung) ⁴⁾	0.24	4.95	3.49	1.25	1.07
Dividende pro Aktie (in CHF)	0.00	0.00	0.00	n/a	n/a
Nennwertrückzahlung pro Aktie (in CHF)	1.25	0.90	0.00	n/a	n/a
Buchwert pro Aktie (in CHF)	34.69	35.93	31.76	n/a	n/a
Aktienkurs: Jahreshöchst (in CHF)	215.15	221.80	126.50	n/a	n/a
Aktienkurs: Jahrestiefst (in CHF)	87.30	109.00	70.65	n/a	n/a
Aktienkurs: Jahresende (in CHF)	103.20	218.20	124.00	n/a	n/a
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	1 160	2 454	1 394	n/a	n/a
Anzahl Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	1 225	1 052	891	761	535
Anzahl Vollzeitstellen (umgerechnet, Jahresdurchschnitt)	1 178	1 009	845	722	508
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	1 211	1 139	933	797	560
Anzahl Vollzeitstellen (umgerechnet, per Jahresende)	1 166	1 090	894	764	537
Umsatz pro Vollzeitstelle (Jahresdurchschnitt)	235 526	307 818	286 037	275 130	270 208

1) Bis zum 30.06.04 wurde das Blutzuckermesssystem FreeStyle exklusiv in verschiedenen Ländern Europas vertrieben
Seit 1.07.04 wird FreeStyle nur noch durch die DiaExpert GmbH in Deutschland verkauft

2) Das Direkthandelsgeschäft der DiaExpert in Deutschland ist seit 1.10.2003 enthalten

3) Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen

4) Geschäftsjahre vor 2005/06 sind mit der Anzahl Aktien nach IPO berechnet



PricewaterhouseCoopers AG
Bahnhofplatz 10
Postfach
3001 Bern
Switzerland
Telefon +41 58 792 75 00
Fax +41 58 792 75 10
www.pwc.ch

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der
Ypsomed Holding AG
Burgdorf

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang; Seiten 36 bis 59) der Ypsomed Holding AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Rolf Johner
Leitender Revisor

Alexander Schneider

BILANZ DER YPSOMED HOLDING AG

HANDELSRECHTLICHER EINZELABSCHLUSS

in Tausend CHF

31.03.07

31.03.06

Aktiven

Flüssige Mittel	9 234	58 049
Wertschriften	26 075	41 238
Dividendenabgrenzungen von Konzerngesellschaften	0	14 400
Abgrenzungsposten	102	65
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	428	350
Total kurzfristige Aktiven	35 839	114 101

Darlehen an Konzerngesellschaften	135 139	111 307
Beteiligungen	318 670	308 538
Immaterielles Anlagevermögen	5 779	8 170
Total langfristige Aktiven	459 588	428 015

Total Aktiven	495 427	542 116
----------------------	----------------	----------------

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	45
Abgrenzungsposten	926	791
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	95	436
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	0	13 422
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	93	74
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1 114	14 768

Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär	180 000	200 000
Total langfristige Verbindlichkeiten	180 000	200 000

Aktienkapital	116 378	130 433
Agioreserven	177 489	177 489
Gesetzliche Reserven	50	50
Reserven für eigene Aktien	2 224	0
Gewinnvortrag	17 152	18 189
Reingewinn	1 021	1 187
Total Eigenkapital	314 313	327 348

Total Passiven	495 427	542 116
-----------------------	----------------	----------------

ERFOLGSRECHNUNG DER YPSOMED HOLDING AG HANDELSRECHTLICHER EINZELABSCHLUSS

in Tausend CHF

	2006/07	2005/06
Ertrag		
Finanzertrag	7 132	23 482
Total Ertrag	7 132	23 482
Aufwand		
Abschreibungen	2 392	18 373
Finanzaufwand	1 892	1 845
Verwaltungsaufwand	1 792	1 461
Steueraufwand	35	615
Total Aufwand	6 111	22 295
Reingewinn	1 021	1 187

ANTRAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in Tausend CHF

	31.03.07	31.03.06
Gewinnvortrag	19 376	18 189
Bildung Reserve für eigene Aktien	-2 224	
Reingewinn des Geschäftsjahres	1 021	1 187
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	18 173	19 376
Zuweisung an gesetzliche Reserven	0	0
Dividenden	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	18 173	19 376

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006/07 DER YPSOMED HOLDING AG

Ertrag

Der Finanzertrag besteht hauptsächlich aus Dividenden und Zinserträgen.

Aktienkapital

Das Aktienkapital in Höhe von CHF 116 377 605 (Vorjahr: CHF 130 432 871) besteht aus 11 244 213 (Vorjahr: 11 244 213) Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10.35 (Vorjahr: CHF 11.60). Im Berichtsjahr wurde der Nennwert der Ypsomed-Aktie um CHF 1.25 reduziert und an die Aktionäre zurückbezahlt.

Bedingtes Aktienkapital

Die Gesellschaft verfügt über ein bedingtes Aktienkapital von insgesamt CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.). Die Gesellschaft kann ausgewählten Mitarbeitern und Mitgliedern des Verwaltungsrates höchstens 160 000 (Vorjahr: 160 000) vollständig zu liberierende Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.35 (Vorjahr: CHF 11.60) ausgeben.

Wichtige Aktionäre

	31.03.07		31.03.06	
	Anzahl Aktien	Kapital- und Stimmenanteil	Anzahl Aktien	Kapital- und Stimmenanteil
Willy Michel	7 700 330	68.5%	7 700 330	68.5%
Techpharma Management AG, Burgdorf	181 654	1.6%	0	0.0%

Beteiligungen

	31.03.07		31.03.06	
	Beteiligung	Aktienkapital	Beteiligung	Aktienkapital
Ypsomed AG, CH-Burgdorf	100%	CHF 10 000 000	100%	CHF 500 000
Ypsotec AG, CH-Grenchen	100%	CHF 1 000 000	100%	CHF 1 000 000
TecPharma Licensing AG, CH-Burgdorf	100%	CHF 100 000	100%	CHF 100 000
P Medical Holding SA, CH-Orvin	11.6%	CHF 917 282	12.8%	CHF 863 017

P Medical Holding SA

Die BV Holding AG mit Sitz in Bern hält auf ihren Namen, aber auf Kosten und Nutzen der Ypsomed Holding AG 11,6% der P Medical Holding SA. Der Kauf dieser treuhänderisch gehaltenen Titel wurde durch ein partiarisches Darlehen der Ypsomed Holding AG an die BV Holding AG über CHF 9.7 Mio. finanziert, welches durch Übertragung und Abtretung der Titel der P Medical Holding SA an die Ypsomed Holding AG beglichen werden kann. Die Ypsomed Holding AG trägt das wirtschaftliche Risiko der durch dieses Darlehen finanzierten Beteiligung an der P Medical Holding SA.

Eigene Aktien

	31.03.07		31.03.06	
	Anzahl Aktien	Ø-Preis	Anzahl Aktien	Ø-Preis
Kauf eigene Aktien	31 005	121	37 412	136
Verkauf eigene Aktien	-10 000	111	-37 412	169
Bestand	21 005		0	

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter

	31.03.07	31.03.06
Credit Suisse, CH-Zürich		
Sicherstellung im Zusammenhang mit Kreditgeschäft für die Ypsomed AG	15 000 000	15 000 000



PricewaterhouseCoopers AG
Bahnhofplatz 10
Postfach
3001 Bern
Switzerland
Telefon +41 58 792 75 00
Fax +41 58 792 75 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Ypsomed Holding AG
Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang; Seiten 62 bis 64) der Ypsomed Holding AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Rolf Johner
Leitender Revisor

Alexander Schneider

Bern, 12. Mai 2007